

Förderkreis zur Erhaltung der Ruine Wachtenburg e.V.

Wachenheim an der Weinstrasse



Unterirdisches Funktionsbauwerk mit WC, Museum, Lager- und Abstellräumen

Durch diese Maßnahme wird die Attraktivität der Wachtenburg und somit der gesamten Region weiter gesteigert und für die Zukunft nachhaltig gesichert

Die am 13. März 2009 abgeschlossene archäologische Grabung in der Oberburg eröffnet die Möglichkeit, hier ein äußerlich zurückhaltendes Bauwerk zu errichten, das alle notwendigen Funktionen erfüllt. Durch die Erdüberdeckung wird die Situation der Ruine nicht verändert. Gleichzeitig bietet sich durch Einbeziehung der vorhandenen Originalsubstanz die Möglichkeit der anschaulichen Präsentation der Burrgeschichte in Form eines kleinen Burgmuseums. Diese intensive Nutzung wird durch die Einführung des neuen Prädikats-Wanderweges „Pfälzer Weinstraße“ nochmals deutlich aufgewertet werden. Er ist ähnlich dem bekannten „Rheinsteig“ an hohe Qualitätsstandards gebunden und führt direkt über die Burg. Insofern kommt auf den „Balkon der Pfalz“ als Prädikatswanderetappe eine noch größere Aufgabe zu. Wanderer nutzen die Burg in großer Zahl als Etappenziel und zur Zwischenrast. Jährlich werden schon heute zwischen 170.000 und 180.000 Besucher mittels einer Lichtschranke registriert. Nicht zuletzt sind die vorhandenen Sanitäreanlagen am Haupteingang (aus den 60er Jahren) nicht nur unzureichend, sondern auch abschreckend. *Foto: Förderkreis, siehe auch Seite 5*



Baubeschreibung

Es sind vier Funktionsbereiche vorgesehen (Kurzfassung)

Burgenmuseum und Magazin

In einem noch nachvollziehbaren historischen Kellerraum mit direktem Zugang über ein historisches Portal. Im Magazin dauerhafte Unterbringungsmöglichkeiten für die zahlreichen vorhandenen Funde und Dokumente zur Burrgeschichte. Ca. 74 m²

Lagerraum

Als Ersatz für derzeit provisorische Container im Halsgraben. Ca. 20 m²

WC-Anlage

In ausreichender Größe, dem hohen Besucherstrom gewachsen, mit barrierefreiem WC; als Ersatz der unzureichenden und hässlichen WC-Anlage beim Burgtor, das zudem den einzigen noch vorhandenen Gewölberaum der Burg verstellt. Ca. 50 m²

24-Stunden-WC-Anlage

Separat jederzeit zugänglich, vandalensicher. Ca. 4 m²

Nebenflächen

Zur Erschließung. Ca. 59 m²



Mitgliederversammlung und Rückblick auf das Jubiläumsjahr

Zum ersten Male Ehrungen für 25 Jahre Mitgliedschaft und Filmvortrag von Willi Goger über die Burgen der Pfalz

Am 19. März trafen sich die Mitglieder des Förderkreises zu ihrer Jahresversammlung. Dem Rechenschaftsbericht ihres ersten Vorsitzenden Dieter Weilacher konnten sie entnehmen, dass der Verein im vergangenen Jahr nicht nur sein 25-jähriges Bestehen mit einer Vielzahl interessanter Veranstaltungen feierte, sondern wiederum eine ganze Reihe notwendiger Sanierungsarbeiten auf der Burg durchführte. Dazu zählen neben den archäologischen Grabungen für den Funktionsbau hinter der Gaststätte unter anderem auch Reparaturen an den Trockenmauern, an den Treppen und am Fußweg sowie Vorbereitungsarbeiten zur Sanierung der Westmauer der Vorburg. All dies schlug sich in über 4000 Arbeitsstunden nieder, die die Mitglieder 2009 ehrenamtlich erbracht wurden. Beeindruckend auch die Zahl von nahezu 58.000 Arbeitsstunden, die insgesamt in den Jahren 1984

bis 2009 von den Vereinsmitgliedern ehrenamtlich und unentgeltlich geleistet wurden. Höhepunkt des Jubiläumsjahres war zweifellos die Ausstellung und der Ende November 2009 von über 200 Bürgern besuchte Festakt in der Lutherischen Kirche, bei dem Staatssekretär A. Schweitzer nicht nur die Verdienste des Vereins um die Erhaltung der Ruine Wachtenburg würdigte, sondern gleichzeitig auch verdiente Vorstandsmitglieder mit der Verdienstmedaille bzw. der Ehrennadel des Landes Rheinland-Pfalz auszeichnete. Zu weiteren herausragenden Veranstaltungen im Jubiläumsjahr zählten neben dem auf vier Tage verlängerten Burgfest, die Benefizwanderung im Frühjahr, der Liederabend der AH-Sänger, das gemeinsam mit der Wachenheimer Serenade veranstaltete Konzert auf der Burg, der große Mittelaltermarkt sowie die Jubiläumsfahrt zur mittelalter-

Fortsetzung Seite 3

KURZ NOTIERT



Mitgliederentwicklung

Stand 31.12.2008	709
Ausgeschieden	4
Neue Mitglieder	52
Stand 31.12.2009	757

Einnahmen des Vereins

Der Förderkreis zur Erhaltung der Ruine Wachtenburg e.V. finanziert seinen Anteil an den Sanierungsarbeiten wie folgt:

1. Aus Mitgliedsbeiträgen
2. Pachteinnahmen Burgschänke
3. Erlös Veranstaltungen
4. Verkauf von Bausteinen
5. Spenden
6. Sonstige Zuwendungen

Bei den Spenden gilt unser besonderer Dank den Firmen und Betrieben, den Banken, Vereinen, Förderkreisen und Clubs sowie einer Vielzahl von Privatpersonen. Unser Dank gilt nicht zuletzt auch der Generaldirektion Kulturelles Erbe (Archäologie Speyer), dem Landesamt für Denkmalpflege (Mainz), der Stadt Wachenheim sowie den Architekten und Bauausführenden für die gute Zusammenarbeit

Die schönsten Burgen der Pfalz

Filmvortrag von Willi Goger

In seinem Vorspann erzählte der bekannte Filmemacher Willi Goger aus Bad Dürkheim, dass die Pfalz eine der burgenreichsten Gegenden ist. Die ursprünglich als uneinnehmbare Festungen geplanten Bauwerke waren technische Meisterleistungen der damaligen Baukunst. Die Fortschritte in der Waffentechnik haben Veränderungen und auch Erweiterungen verlangt. Leider sind die meisten Bauwerke den Kriegen und Zerstörungen bereits im 17. Jahrhundert zum Opfer gefallen. Ihr früheres Aussehen kann nur erahnt werden. Deshalb ist es nur möglich, die Reste der einstigen Monumentalwerke zu zeigen. In den folgenden Tonfilmaufnahmen zeigte Willi Goger nicht nur die Schönheiten des Pfälzer Waldes, sondern auch die Burgen und Ruinen aus verschiedenen Blickwinkeln. Es war ein beeindruckender Vortrag.





Fortsetzung von Seite 2

alterlichen Burgenbau- stelle im französischen Guedelon. Nicht zu verges- sen, die Installierung der neu- en, aus 34 Bodenstrahlern bestehenden Burgbeleuch- tung, die komplett aus den zweckgebundenen Spenden finanziert werden konnte und nicht nur bei den Wachenhei- mer Bürgern auf durchweg positive Resonanz stieß. Erfreulich auch die Entwicklung der Mitgliederzahl. Sie konnte bis zum Ende des Jahres 2009 von 709 auf 757 gesteigert wer- den. Einstimmig wurde der Vorstand für das vergangene Geschäftsjahr entlastet. In seiner Vorschau auf das Jahr 2010 ging der Vorsitzende insbesondere auf die beiden großen Baumaßnahmen ein: Sanierung der Westmauer der Vorburg sowie das unterir- dische Funktionsbauwerk mit WC, Museum, Lager- und Ab- stellräumen. Ob und wann mit diesen Baumaßnahmen mit den geschätzten Kosten von 515.000 Euro (Westmauer) bzw. 860.000 Euro (Funktions- bauwerk) begonnen werden kann, hängt in erster Linie von den Finanzierungsmög- lichkeiten bei Stadt und Land ab. Auch der Förderkreis wird sich wiederum an beiden Maßnahmen sowohl finansi- ell als auch in Form von um- fangreichen Eigenleistungen beteiligen. Erstmals konnte der Verein im Jahr 2010 an insgesamt 42 Personen bzw. Institutionen eine Urkunde für 25 Jahre Mitgliedschaft im Förderverein verleihen. Neun Personen waren bei der Mit- gliederversammlung persön- lich anwesend.

(Siehe auch Seite 4)

Arbeitseinsätze im Vergleich

1984 - 2009 - Gesamt 57.723 Stunden

57.723 ehrenamtliche Arbeitsstunden wurden in den letzten 25 Jahren vom Förderkreis auf der Burg geleistet. Im Jahresdurchschnitt sind dies 2309 Stunden

In den letzten 10 Jahren entfielen für:

	Pflege, Ausgrabung Instandhaltung	Burgfestver- anstaltungen	Gesamt- stunden
Jahr 2009	6207	1102	7309
Jahr 2008	2717	1359	4076
Jahr 2007	1473	1184	2657
Jahr 2006	524	1247	1771
Jahr 2005	602	1308	1910
Jahr 2004	615	2077	2692
Jahr 2003	490	1280	1770
Jahr 2002	670	1470	2140
Jahr 2001	950	1070	2020
Jahr 2000	785	1250	2035
Jahresdurchschnitt in den letzten 10 Jahren	1503	1435	2438
Für die archäologische Ausgrabung im Jahre 2008 und 2009			7310
Für die Burgmauerbeleuchtung 2007, 2008, 2009			855

Helferinnen und Helfer für Arbeiten beim Burgfest oder bei der Pflege des Burggeländes gesucht!

Haben Sie Wünsche? Zum Beispiel Zeiteinteilung?
Vormittags? Nachmittags? Melden Sie sich doch einmal
unverbindlich bei:
Dieter Weilacher, Schloßgasse 50, Tel.: 0 63 22 / 6 16 98



25 Jahre Mitglied im Förderkreis Wachtenburg

Sie konnten die Urkunde im Rahmen der Mitgliederversammlung persönlich in Empfang nehmen:
Im Bild von links: Berend Pauli, Dieter Weilacher, Dr. John Hutchison, Karin Morell, Michael Luft, Jürgen Poerschke (im Hintergrund), Ursula Meyer, Gert Oberste-Lehn (für die Weinfreunde e.V.) und Wolfgang Meyer. Den aus den unterschiedlichsten Gründen nicht anwesenden Jubilaren wurden die Urkunden zugestellt. Nachfolgend die Namen in alphabetischer Reihenfolge: Foto: wero press

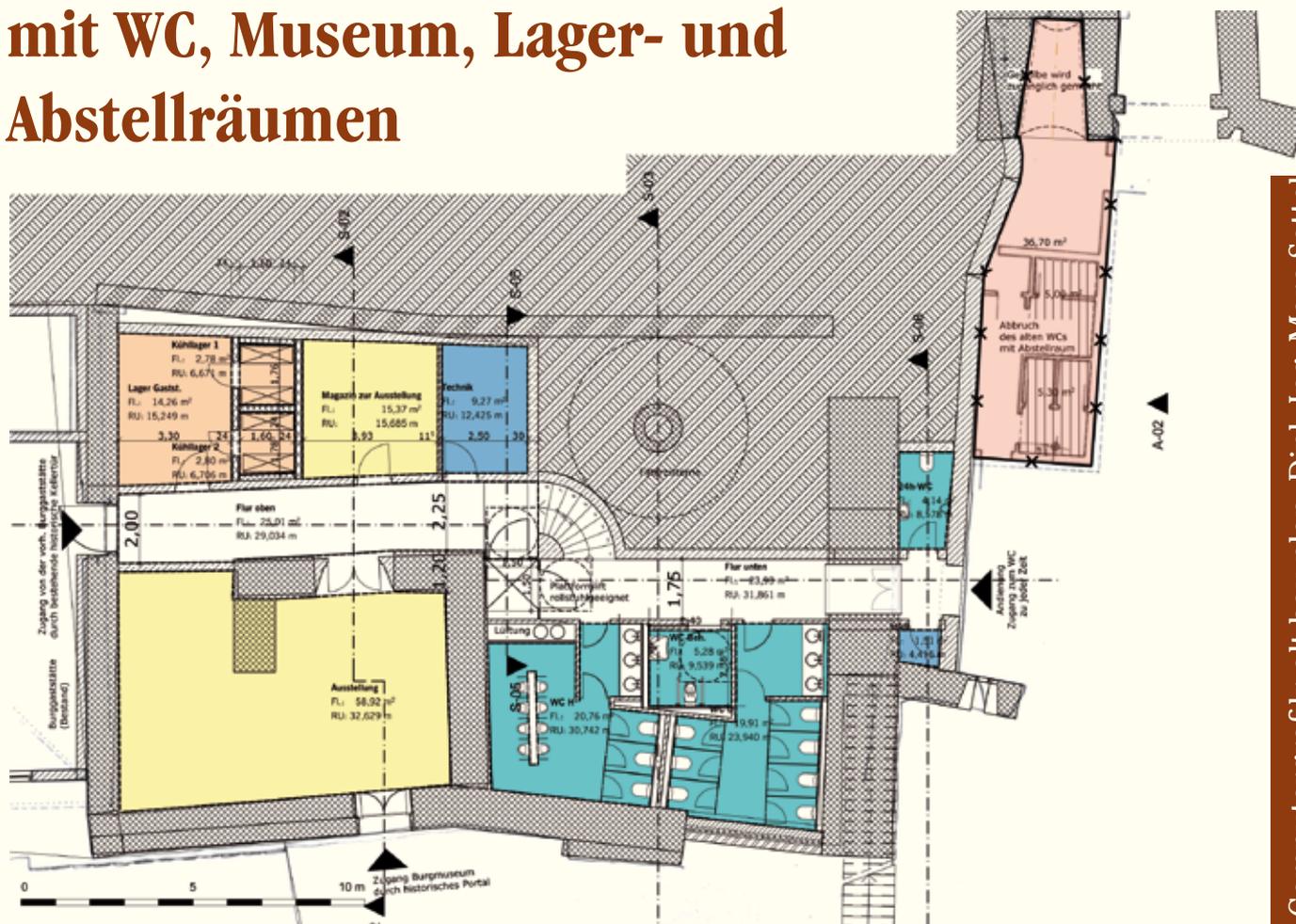
Baumann, Peter
Baumann, Gudrun
Berger, Paul
Berger, Klaus
Berger, Wolfgang
Bohl, Emil
Bohl, Christine
Bürklin, Jutta
Gleber, Bernd-Heiner
Gleber, Elfriede
Himmel, Hermann
Kampfmeyer, Ruth
Kley, Edwin
Lucas, Ekhart
Luft, Thomas
Maack-Nerlich, Dunja
Morell, Boris
Morell, Willi
Nagel, Arnold
Nagel, Emilie
Nagel-Nerlich, Margot
Pepping, Tanja
Poerschke, Margret

Räch, Rainer
Räch, Winfried
Räch, Gudrun
Raimund, Peter
Raimund, Johanna
Ritz, Hans-Jürgen
Ritz, Dorothea
Ruoff, Richard
Ruoff, Dina
Schattner, Albert
Schattner, Gisela
Schattner, Markus
Schmid, Gert
Stetter, Harald
Stetter, Walter
Taubitz, Dr.Christof
Vogel, Jürgen
Vogel, Anita
Wahl, Julius
Weilacher, Christa
Wachtenburg Winzer e.G.
Wachenheimer Landfrauen
Kulturverein Wachenheim e.V.

*Eine
Gesellschaft
ohne
ebrenamtliches
Engagement
erfriert*



Unterirdisches Funktionsbauwerk mit WC, Museum, Lager- und Abstellräumen



Computergrafik: alt.bau.plan, Dipl.-Ing. Marc Sattel

Im Rückblick: Der Förderkreis zur Erhaltung der Ruine Wachtenburg e.V. hat für das geplante Funktionsbauwerk seit Oktober 2007 (geophysikalische Untersuchung) und der Sondierungsgrabung im Januar / Februar 2008 bereits erhebliche Vorleistungen erbracht, einschließlich der intensiven und zeitaufwendigen ehrenamtlichen Beteiligung an den archäologischen Ausgrabungen, die am 13. März 2009 abgeschlossen werden konnten. Nach einer schöpferischen Denkpause im Jubiläumsjahr des Förderkreises (1984 – 2009) sollen nun die nächsten Ziele in Angriff genommen werden.

Der aktuelle Stand:

Aufgrund der Bemühungen des Landes Rheinland-Pfalz erhält die Stadt Wachenheim einen Zuschuß von 333.300 Euro. Der Förderkreis beteiligt sich mit 191.000 Euro. Der Rest in Höhe von 335.700 Euro wird die Stadt Wachenheim übernehmen.

Westliche Vorburgmauer: Kostenschätzung 515.000 Euro

Der Förderkreis erhält für die Vorburgmauer (West) einen Zuschuss aus der Bundeshauptstadt Berlin in Höhe von 80.000 Euro. Das Landesamt für Denkmalpflege in Mainz, die Stadt Wachenheim und der Förderkreis werden sich mit je 145.000 Euro beteiligen

Vor 25 Jahren

Die Wachtenburg wird immer größer

Wachenheim. Der „Förderkreis zur Erhaltung der Ruine Wachtenburg“ war am Wochenende einmal mehr in Aktion. Bewuchs wurde entfernt, Mauerwerke und Gänge wurden freigelegt und viele Funde wie zum Beispiel Tonscherben mit Farblasuren wurden sichergestellt. Es zeigt sich, dass die Wachtenburg eine erstaunlich große Festungsanlage ist, die als solche jetzt erst erkannt wird, denn „keiner der vorhandenen Pläne ist älter als hundert Jahre“.

(DIE RHEINPFALZ vom 13.04.2010)



27. Rheinland-Pfalz-Tag

in Neustadt a.d. Weinstraße
am 13. Juni 2010



Während wenige Tage zuvor noch ungewöhnlich schwere Unwetter mit drückender Schwüle - ähnlich wie beim Rheinland-Pfalz-Tag im Juni 1992 in Ludwigshafen, wo der Förderkreis auch dabei war - hinwegfegten, brachte der Sonntag ein freundliches Sonne-Wolken-Mix. Es blieb trocken und mäßig warm. Zum Ausklang des Landesfestes begeisterten ca. 150 000 Besucher die abwechslungsreiche „Parade“. Von den 139 Zugformationen hatte sich unter anderem der Landkreis Bad Dürkheim präsentiert. Unter seinem „Dach“ war auch der Förderkreis mit einem reben-geschmückten Motivwagen mit dem Wahrzeichen der Stadt Wachenheim - der Ruine Wachten



Die Teilnehmer am Festumzug (alphabetisch): Stadtbürgermeister Torsten Bechtel und Familie, Karlheinz und Doris Beer, Wolfgang, Marion und Luisa Freunsch, Heidi Köpp, Hugo und Heike Liebler, Patricia Ott, Günter, Rosi und Marius Rank, Hermann und Andrea Vogel, Dieter und Christa Weilacher.

burg - vertreten. Begleitet wurde der in sehr zeitaufwendiger Arbeit und mit viel Gefühl und Fantasie gestaltete Festwagen von einer Landsknecht-Fußgruppe und einer Delegation von Burgbewohnern in historischen Gewändern. Es gab viel Beifall auf offener Szene. An der Ehrentribüne, kurz vor dem Zieleinlauf, überreichte der Förderkreis dem Landesvater Kurt Beck einige Flaschen Sekt. Er hatte es sich nicht nehmen las-

sen von der Tribüne herunter zu kommen und sich persönlich dafür zu bedanken.

Dank an unsere Teilnehmergruppe mit Traktorfahrer Hermann Vogel, sowie an die Helfer für die Arbeit im Vorfeld. Nicht zuletzt an die Rebveredelung W. u. H. Krapp (Ungstein) für die kostenlose Überlassung der Reben.





9. Liederabend der AH-Sänger auf der Wachtenburg

**Eine musikalische Reise von der
Südsee bis zum Rhein**



Auch wenn Moderator Dr. Reinhold Schwalm angesichts der Fußball-WM schon befürchtete, der diesjährige Liederabend würde mit Vuvuzela-Klängen eingeleitet - so weit kam es dann doch nicht. Denn statt nervigem Getröte waren es zum Glück wieder die harmonischen Klänge der Dürkheimer Jagdhornbläser, die den 9. Liederabend der AH-Sänger eröffneten. Exotisch wurde es dennoch; denn im ersten Teil des Abends standen Lieder aus Paul Abrahams Operette „Die Blume von Hawaii“ auf dem Programm“. Besonders zu gefallen wusste dabei Roland Rödel mit seinem Solo von „Bin nur ein Jonny“. Mit Liedern vom Wein und damit auch vom Rhein und seinen Mädels ging es im zweiten Teil dann wieder zurück in heimische Gefilde. Das weibliche Geschlecht - von Bianca über Michaela bis hin zu Karel Gotts Babicka - prägte auch den Schlussteil mit Schlagern und Oldies, der schließlich in Peter Alexanders „kleiner Kneipe“ endete. Dass der Chor den zahlreichen Zuhörern dann noch versprach „Wir lassen uns das Singen nicht verbieten“ lässt auf weitere unterhaltsame Abende mit den sangesfreudigen „alten Herren“ hoffen. Wie immer wurde das Programm musikalisch arrangiert von Helmut Setzkorn, der stolz darauf sein kann, bei den nunmehr neun Liederabenden nicht ein Stück zweimal gebracht zu haben. Unterstützt wurde der Chor von Carl Carels und seiner Violine. Wie in jedem Jahr fließt der Erlös des Abends komplett in die weitere Sanierung der Burg, wofür sich der Förderkreis-Vorsitzende Dieter Weilacher bei allen Akteuren sowie dem Bewirtungs-Team herzlich bedankte.

Zu den Bildern: Die östlich der Wachtenburg am Treppenaufgang aufgestellte Sitzgruppe wurde jetzt von den Vorstandsmitgliedern Berend Pauli, Herbert Heim, Günter Löchner und Dieter Weilacher (von links) für die Besucher freigegeben. Der Förderkreis bedankt sich bei dem anonymen Spender.

Bild rechts: Ein Wachtenburg-Stein mit Richtungspfeil auf die Wachtenburg wurde vom Förderkreis an der „Grünen Bank“ aufgestellt. Eine Spende vom Mittelaltermarkt.





Die Aufnahme der beleuchteten Wachtenburg-Burgmauern aus einer anderen Perspektive. Sie entstand anlässlich der Mandelblütenfahrten mit dem Cabriobus. *Foto: Rolf Goosmann*

Vermischtes

Grüße aus Boavista auf den Kapverdischen Inseln

„Es war mir eine Freude, letzten Sonntag die Burg wieder gesehen zu haben, wo ich als kleiner Junge drauf rumgeklettert bin, übermittelt uns Ralf Ellenberger aus Boavista auf den Kapverdischen Inseln per e.mail. Gleichzeitig beglückwünscht er alle, die in unzähligen Arbeitsstunden und jetzt mit der wunderschönen, weit hin sichtbaren Beleuchtung der Burg, einen tollen Mittelpunkt geschaffen haben“. Nicht unerwähnt bleiben soll in diesem Zusammenhang, das der Förderkreis Ralf Ellenberger als neues Mitglied begrüßen durfte. Sein Wunsch: „Bitte keine Post senden, sie kommt nicht an.“ Nur e.mail!

Erstes Pfälzisches Klostersymposium in Wachenheim

Mitte März veranstaltete das Institut für Pfälzische Geschichte und Volkskunde (Kaiserslautern) zum ersten Male ein interdisziplinäres Klostersymposium im Tagungszentrum der Lutherischen Kirche in Wachenheim. Hierbei ging es um den fachwissenschaftlichen, aber auch den Blick eines interessierten Publikums auf ein bisher wenig beachtetes, auch sehr vielfältiges Thema der Pfälzischen Geschichte zu lenken. Vom Förderkreisvorstand nahmen auf Einladung des Instituts für pfälzische Geschichte und Volkskunde Dieter Weilacher, Günter Löchner und Herbert Heim als Gäste an der Veranstaltung teil.

Vormerken: Burgenfahrt zur Schwäbischen Alp

Die diesjährige Burgenfahrt des Förderkreises startet Samstag, 25. September 2010. Geplant ist der Besuch auf Burg Hohenzollern bei Hechingen und die Burgruine Hohenneuffen bei Bad Urach. Außerdem soll die interessante Altstadt von Esslingen erkundet werden. Nähere Einzelheiten rechtzeitig.

Buchung bei Günter Löchner
Tel.: 0 63 22 - 6 54 18

Herausgeber:

Förderkreis zur Erhaltung der Ruine Wachtenburg e.V.

Redaktion:

Werner Roßkopf, Wolfgang Meyer.

Layout:

palavinum-Angelmahr



17. Burgentreffen der Landesgruppe Rheinland-Pfalz auf Burg Landeck

Die Ruine steht südwestlich von Landau bei Klingenstein im Landkreis Südliche Weinstraße in Rheinland-Pfalz.

Im Namen der Deutschen Burgenvereinigung e.V. begrüßte Vorsitzender Gerd Blinzig (Ludwigshafen) die Vertreter der teilnehmenden Vereine. Danach führte und erläuterte Klaus Frey, Vorsitzender des Landeckvereins, sachkundig und eindrucksvoll die imposante Burganlage und zeigte u. a. das neue Burgmuseum. Bei der Führung konnte man Ähnlichkeiten mit der Wachtenburg feststellen. Zum Beispiel Lage der Burg, Halsgraben, Bergfried und Schildmauer (in Buckelquader), Palas und Ringmauer mit Halbschalentürmen aus dem 14. Jh.



Im Bild: Vertreter von Burg Landeck, Trifels, Scharfeneck, Wachtenburg (vertreten durch Dieter Weilacher, Berend Pauli, Herbert Heim, Kurt Albert), Moschellandsburg, Heimatverein Hardenburg, Kirrkeler Burg, Förderverein Kaiserpfalz, BSA und Deutsche Burgenvereinigung. Foto: Gerd Blinzig

Zum Abschluss wurden in der Burghalle in gelockerter Atmosphäre Erfahrungen ausgetauscht. Sie brachten auch für den Förderkreis der Ruine Wachtenburg wieder neue Erkenntnisse und Anregungen. Das 18. Pfälzische Burgentreffen der Landesgruppe Rheinland-Pfalz ist für den 07. Mai 2011 beim „Förderverein zur Erhaltung der Kaiserhalle“ geplant. Nähere Einzelheiten erfolgen rechtzeitig.

Traditionelle Förderkreis-Winterwanderung

Eine Nachlese von Günter Löhnner

Am Burgtalweiher trafen sich über zwanzig Personen bei prächtigem Winterwetter und verschneiter Landschaft. Sie wurden vom ersten Vorsitzenden Dieter Weilacher herzlich begrüßt. Berend Pauli, der die Tour ausgewählt hatte, führte die Gruppe durch knöchelhohen Schnee entlang des Burgtalbaches. Auf der Höhe „große Liebertäsch“ folgte man dem Fuhrweg in das südliche Tal, dessen Anstieg die mutigen Wanderer ins Schwitzen brachten, so dass vorzeitig auf flüssige, geistige Nahrungsergänzungsmittel zurückgegriffen werden musste. Scheinbar leichter ging es danach auf schmalem Pfad und immer steiler aufsteigend in teils tiefem Schnee bis hinauf zur Eckkopfquelle. Ein märchenhaft schöner Wald, brachte die Wanderer in beste Stimmung. Vorbei an der „grünen Bank“ ging es den steilen Weg durch den ehemaligen Basaltsteinbruch und Pechsteinkopf hinunter ins Tal. Dort angekommen liefen wir in nördliche Richtung, vorbei am Vereinshaus des Forster Männergesangvereins im „Kleinen Tal“, bis der Wald zurück trat und den Blick auf die verschneite Landschaft vor dem südlichen Wachenheim frei gab. Fleißige Helfer hatten dort nicht nur ein hell prasselndes Lagerfeuer gegen die Kühle des Abends, sondern auch einen dampfenden Glühwein und schmackhafte Brezeln bereitgestellt, so dass die Strapazen der Tour bald vergessen waren. Trotz Nebel war der Blick frei auf die sich vermehrenden Lichter im verschneiten Wachenheim und der Rheinebene.



Burg-Bausteine

Herren-Quarz-Armbanduhr

mit Qualitätsuhrwerk (s. Abb.). Uhr mit silbernem äußeren Rand. Innen Wachtenburg-Motiv mit schwarzem Zeiger auf weißem Untergrund. Unter dem Motiv (Inscription) Wachtenburg Wachenheim. Deutsches Qualitätsprodukt. Wasserresistent. 24 Monate Garantie.

Damen-Quarz-Armbanduhr

mit Qualitätsuhrwerk (s. Abb.). Uhr mit goldfarbenem äußeren Rand. Innen Wachtenburg-Motiv mit schwarzem Zeiger auf weißem Untergrund. Unter dem Motiv (Inscription) Wachtenburg Wachenheim. Deutsches Qualitätsprodukt. Wasserresistent. 24 Monate Garantie.



Stückpreis: 50,- EUR

Kontaktadresse:

Dieter Weilacher,
Schloßgasse 50, Tel.: 0 63 22 - 6 16 98

Vorankündigung

26. Burgfest

Freitag, 20. August, 19 Uhr

Eröffnung auf der Wachtenburg mit der Pfälzischen Weinprinzessin der Verbandsgemeinde und der Gruppe „The Brights“



Samstag, 21. August

Ab 10 Uhr: Bewirtschaftung
Ab 20 Uhr: Unterhaltungsmusik mit der Showband „Derkem City Solists“

Sonntag, 22. August

Ab 11 Uhr: Frühschoppen mit der Band „Stein, Kerbeck & Co.“

Ab 11 Uhr: Kinderprogramm
Ab 15 Uhr: Unterhaltungsmusik mit der Band „Stein, Kerbeck & Co.“

Bus-Pendelverkehr im zirka Halbstundentakt

Freitag ab 18 Uhr,
Samstag ab 14 Uhr und
Sonntag ab 10 Uhr
jeweils vom Bahnhof,
Marktplatz, Schwimmbad
und Goldbächel

Montag, 23. August, ab 18 Uhr

Funzelabend auf der Burg

Förderkreis

SEKT

Riesling
trocken
Flaschengärung
Euro 6,- inkl. MwSt.



Kontaktadresse:

Karin Morell,
Waldstr. 108,
Wachenheim,
Tel.: 0 63 22
6 16 18
internet: www.
santafetex.com

Jubiläums-Medaille



Aus Anlass des 25-jährigen Jubiläums hat der Förderkreis eine Medaille herausgeben. (Durchmesser 3 cm). Sie zeigt auf der Vorderseite die das Stadtbild prägende Wachtenburg - das Wahrzeichen der Stadt Wachenheim - und auf der Rückseite, dass im Jahre 1739 zum ersten Male die heutige Wappenform als Siegel belegt.

einfache Münze

in Silber

5,- EUR

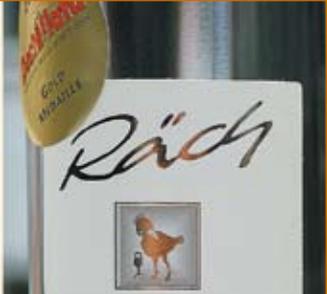
20,- EUR




Weinverkauf und Weinprobe
 Weingut E. Zimmermann
 Grabenstraße 5
 67157 Wachenheim
 Telefon 06322) 2384
 Telefax (06322) 65160

*Sie können uns auch am Wochenende besuchen.
 Samstags von 8.00 bis 18.00 Uhr und sonntagsvormittags
 nach telefonischer Vereinbarung*

UND ZUM ABSCHLUSS EINEN DIGESTIF VON



BRENNEREI RÄCH
 IM KÖNIGSWINGERT
 67157 WACHENHEIM
 TEL.: 0 63 22 / 98 02 13
 FAX: 0 63 22 / 94 97 42
 info@raech-wachenheim
 www.raech-wachenheim.de

DIE SCHERE
 IHR FRISÖR

BIRGIT MEIER 67157 WACHENHEIM
 BAHNHOFSTR. 10 TEL. 06322/980444



BURG-APOTHEKE
WACHENHEIM

Wir beraten Sie gerne und kostenlos!

Cafe-Schellack.de
 Wachenheim
 Weinstraße 21
 06322/7909149



tägl. ab 15 Uhr
 Mi.: Ruhetag

BURGSCHÄNKE WACHTENBURG

Fam. Schattner Tel. 06322-64656

Öffnungszeiten:
 Mai-Oktober:
 Mi., Do., Fr., ab 13 Uhr
 Sa. ab 11 Uhr | So. ab 10 Uhr
 November-April:
 Mi. u. Fr. ab 12 Uhr
 Sa. ab 11 Uhr | So. ab 10 Uhr



Fabrikverkauf in Wachenheim



Polos
 T-Shirt
 Jacken
 Bodywarmer
 Sweater
 usw.

Hochwertige Bekleidung aus Überproduktionen zum kleinen Preis!

Fabrikverkauf in Wachenheim:
 Geöffnet jeden Donnerstag von 9.00 – 12.00 Uhr
 in der Rathausstraße 1,
 67157 Wachenheim a. d. Weinstraße
 (im ehemaligen Postgebäude)



Mehr als 1000 Artikel auch mit Ihrem Logo (ab 20 Stk.) bei: www.SantaFeTex.com

SantaFeTex®

Waldstraße 108 · D-67157 Wachenheim · fon 0049 (0)63 22 6 23 93 · fax 0049 (0)63 22 6 49 08
 Ihre Anfrage: Anfrage@SantaFeTex.com · Weitere Infos: Info@SantaFeTex.com

WEINGUT PETER

GÄSTEZIMMER****
 MATHIAS PETER
 BURGSTRASSE 10
 67157 WACHENHEIM
 TEL.: 0 63 22-20 10
 FAX: 0 63 22-6 12 36
 MOBIL: 01 73-3 16 54 49



E-MAIL: INFO@WEINGUT-PETER.DE



Blumen Renfer

- * Trauerbinderei
- * Hochzeitsschmuck
- * Grabpflege
- * Gärtnerei
- * Fleurop

Wachenheim · Burgstraße 12
 Tel.: 0 63 22 - 49 41
 Fax: 0 63 22 - 6 82 50

WEINSTUBE SCHWARZER PETER

67157 Wachenheim/Wstr., Weinstraße 40

Öffnungszeiten: Freitag - Sonntag ab 16 Uhr

*Tel.: 0 63 22 / 95 59 329 oder 20 10
 e-mail: info@cuvve-schwarzer-peter.de*



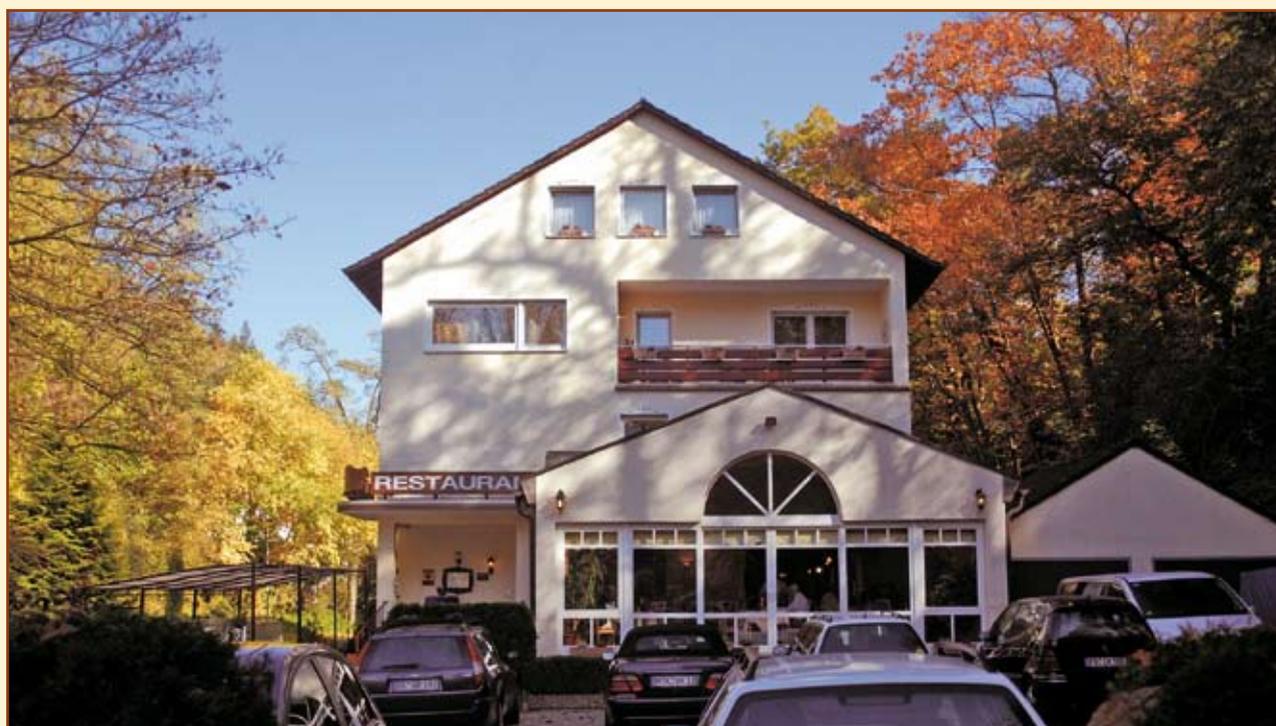
Hotel-Restaurant-Café „Goldbächel“

Fritz Wippel GmbH

Catering



Partyservice



Finnische Sauna

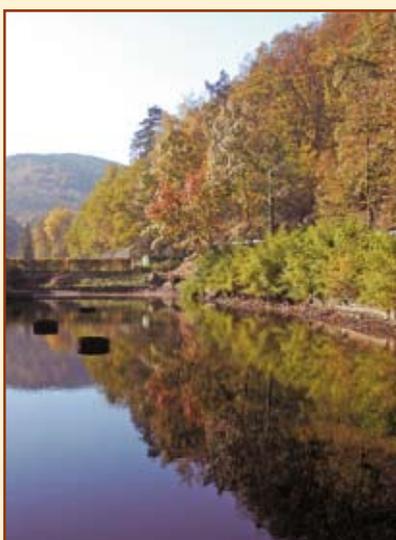
Römisches Dampfbad

Einzelwhirlpool

Solarium

Ruheraum

Physikalische Therapie



Wein- & Bierstube

Wintergarten

Zirbenstube

Tagungsraum

Sonnenterrasse

Liegewiese

67157 Wachenheim - Tel.: 0 63 22 / 9 40 50 - Fax: 50 68
internet: www.goldbaechel.de - email: info@goldbaechel.de